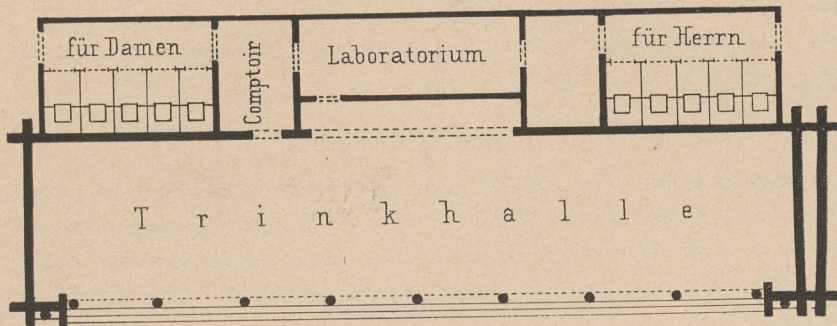
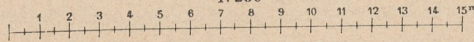


Fig. 2.

Angerstein's Trinkhalle zu Hannover<sup>2)</sup>.

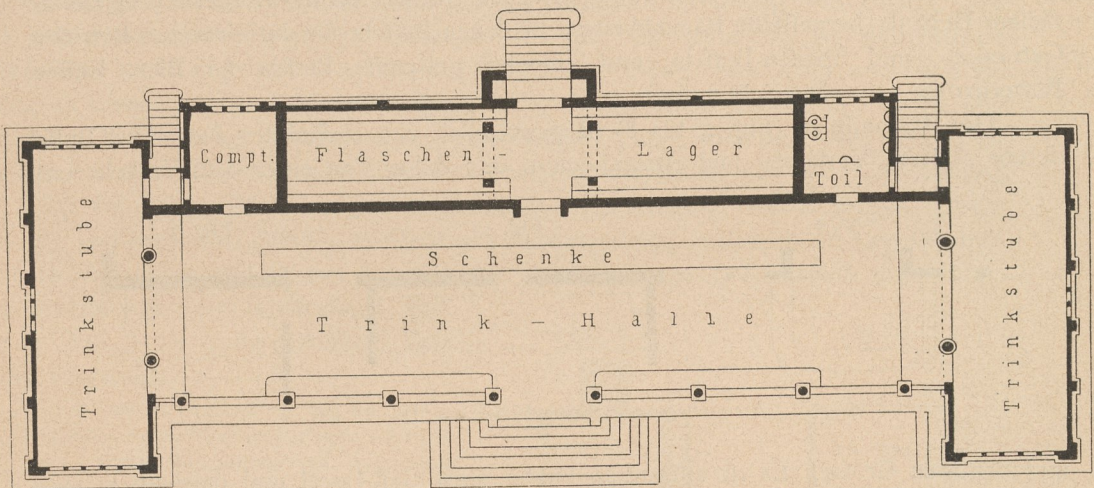
Arch.: Hafe.

1:250



feinen Getränken und Getränkemischungen in Ausstellungen, Märkten, Messen etc. bestimmt sind. Sie erhalten, gleich dem Beispiel in Fig. 2, gewöhnlich die Hallenform, zeichnen sich im Uebrigen durch Größe und Ausstattung aus. Letztere ist, obgleich dem provisorischen Charakter des Baues angepasst, mehr oder weniger elegant und zierlich.

Fig. 3.

Probirhalle der rheinischen Wein-Producenten auf der Ausstellung zu Philadelphia<sup>3)</sup>. — 1<sup>1</sup>/<sub>250</sub> n. Gr.

Arch.: Ende u. Böckmann.

Von sehr bedeutenden Abmessungen ist die von Ende und Böckmann für die Ausstellung in Philadelphia errichtete Probirhalle der rheinischen Weinproduzenten (Fig. 3<sup>3)</sup>).

Die große Trinkhalle mit den Trinkstuben an den beiden Giebelenden bildet den Hauptbau in Form eines  $\text{H}$ . Daran schlossen sich nach rückwärts ein großes Flaschenlager, ein Comptoir- und ein Toilette-Raum mit Ausgängen.

2) Nach: Zeitchr. d. Arch.- u. Ing.-Ver. zu Hannover 1860, S. 479 u. Bl. 183.

3) Nach: Architektonisches Skizzenbuch, Heft 143, Bl. 6 und freundlichen Mittheilungen der Herren Architekten.